

Wahlbogen für die Qualifikationsphase im Fach Sport

<u>Kurs</u>	<u>Profil bildende Bewegungsfelder</u>	<u>Leitende Inhaltsfelder</u>
1 <input type="checkbox"/>	1. Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik 2. Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton)	1. d Leistung 2. e Kooperation und Konkurrenz sowie Schwerpunkte aus allen anderen Inhaltsfeldern
Geplante Inhalte: Im Mittelpunkt des Kurses steht auf der einen Seite das Erlernen und Trainieren unterschiedlicher leichtathletischer Disziplinen aus den Bereichen Lauf, Sprung und Wurf sowie das ausdauernde Laufen. Auf der anderen Seite wird mit- und gegeneinander Badminton gespielt, die Technik verbessert und das taktische Verhalten im Einzel- und Doppelspiel reflektiert und optimiert.		

Kursprofilbildung GK Qualifikationshase Kurs 1

Kursprofil - Sequenzbildung¹

BF Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik	IF d Leistung
BF Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (Badminton)	IF e Kooperation und Konkurrenz
sowie alle fettgedruckten KE der SK/MK/UK aus den IF a/ b/ c/ f	

Halb-jahr	Bezug zu den KE		Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben (Gegenstände)	Vorbereitung auf Prüfungsanforderungen ²	
	BWK	SK/ MK/ UK		w	f
Q1.1	3.1	UK d1	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten.		
Q1.1	3.3	SK d1 + d2 MK d1 + d2	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung.		
Q1.1	7.1 7.2	SK e1 Mk e2	Erfolgreich Spielen -Spielgemäße Entwicklung von Abwehr- und Angriffstechniken (Clear/Drop/Aufschlag) zur Verbesserung der individual- und partnertaktischen Spielfähigkeit.		
Q1.2	7.2	Mk e2 SK c1	Smash und Drive - voller Einsatz im Angriff – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Verantwortung, um den Angriff zu verbessern.		

¹ Es gibt keine vorgeschriebene Dauer – und dementsprechend auch keine festgelegte Anzahl – von Unterrichtsvorhaben.

² w = wettkampfbezogen; f = fakultativ

Q1.2	7.1 7.2	MK e1 + e2	Erfolgreich im Einzel und Doppel spielen – Vermittlung eines Laufwegesystems zur Verbesserung der individuellen Spielfähigkeit.		
Q1.2	3.1	SK d1 + d2 UK d1	Wie werde ich besser? - Auf dem Weg zur optimalen Leistung – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern.		
Q2.1	7.3	SK f1 UK f1	Von der Halle auf die Wiese - Vom Standardspiel zu vielfältigen Spielvariationen unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen.		
Q2.1	3.4	UK e1 + f1	Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können.		
Q2.1	6.1	SK b1 UK b1	Der Ball tanzt – Badminton mal anders – Präsentation und Beurteilung einer Balltanz-Choreographie unter Berücksichtigung des Gestaltungskriterium Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Schritte in Kombination mit Schläger-Ball-Bewegungen.		
Q2.2	3.2	SK a1 UK a1 MK e1	Jetzt wird es ernst – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung.		
Q2.2	7.1 7.2	MK e2	Das Turnier kommt zum Schluss – Individuelle Vorbereitung auf die Turniere mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung		